

Offenburg, 14.09.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zum ersten Schultag im neuen Schuljahr 2020/21 möchte ich euch und Ihnen einige Zeilen schreiben.

Die Tatsache, dass wir mitten in einer Pandemie einen halbwegs normalen Unterrichtsablauf versuchen wollen, ist keine Selbstverständlichkeit. Aber immerhin bewegen sich die Infektionszahlen in Baden-Württemberg und in der Ortenau momentan auf einem Niveau, das niedriger ist als in vielen anderen Regionen der Welt. Davon abgesehen freuen sich viele Kinder (und viele Lehrer*innen) auf den Wiederbeginn des Unterrichts. Deshalb wollen wir diesen Versuch gemeinsam wagen!

Das Kollegium des Schiller-Gymnasiums hat sich letzten Freitag auf einer Vorbereitungskonferenz ausführlich mit der Frage beschäftigt, wie wir die Vorgaben der Landesregierung, von denen Sie sicher in der Presse gelesen haben, in die Praxis umsetzen wollen. Ich gehe an dieser Stelle nicht auf alle Details ein; die erfahren die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Tagen von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Aber drei Dinge möchte ich hervorheben:

Erstens etwas zum Thema „Maske“: Auch wenn die Verordnung der Landesregierung es nicht vorsieht, empfehlen wir dringend, dass die Schülerinnen und Schüler zumindest in den ersten vierzehn Tagen (also bis zum 25.09.2020) auch im Unterricht einen Mund-/ Nasenschutz tragen. Viele Familien waren im Urlaub, einige auch in Risikogebieten. Deshalb ist diese Vorsicht sinnvoll.

Damit zusammen hängt der zweite Punkt: Ich möchte Sie, liebe Eltern, darum bitten, die „Quarantäne-Erklärung“ möglichst bald auszufüllen und Ihrem Kind wieder mitzugeben (spätestens bis zum 17.09.20). Das Formular bekommen alle Klassen am ersten Schultag, man kann es auch jetzt schon von unserer Homepage herunterladen.

Drittens: Die Detailregelungen (etwa zum Ablauf der Pausen, zum Mensabetrieb, zum Einhalten der Hygieneregeln insgesamt) funktionieren nur, wenn alle Beteiligten bereitwillig mitmachen. Wir möchten ungern dauernd kontrollieren und sanktionieren. Besser wäre es, wenn gerade in einer solchen Situation das bewährte Schiller-Gemeinschaftsgefühl zum Tragen käme und sich alle mitverantwortlich für das Gelingen des Schuljahres – auch in Pandemiezeiten – fühlten. Ermuntern Sie Ihre Kinder, sich solidarisch einzubringen, indem sie sich an die Regeln halten, zum eigenen Schutz und dem der Mitschüler*innen sowie der Lehrkräfte.

Sollte es weitere Fragen geben, vor allem zum Vorgehen in einem Risikofall, so zögern Sie nicht, mich umgehend zu kontaktieren. Das Schulleitungsteam und ich selbst werden uns kontinuierlich mit der Entwicklung der Lage beschäftigen und bei den Maßnahmen kurzfristig nachsteuern, wenn es nötig erscheint.

Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ein schönes Schuljahr, in dem ihr gesund bleibt, viel lernt und – trotz allem – auch Freude habt.

Mit herzlichen Grüßen

Manfred Keller